

PROTOKOLL

**über die ordentliche Bürgerversammlung der Abwasserkorporation
9658 Wildhaus vom Freitag, 26. März 2004, 20:50 Uhr bis 21:35 Uhr
im Hotel Hirschen, Wildhaus**

Anwesend:	Peter Beeler	Präsident und Vorsitz
	Hans Engler	Vizepräsident
	Hans Hardegger	Kassier
	Josef Näf	1. Kontrolleur
	Syrta Köpfl	2. Kontrolleur
	Martin Hardegger	Aktuar

Vorsitz:	Peter Beeler	Präsident
----------	--------------	-----------

Protokoll:	Martin Hardegger	Aktuar
------------	------------------	--------

Als Stimmzähler laut Art. 8 der Korporationsordnung amten:

Als 1. Stimmzähler:	Weber Peter
Als 2. Stimmzähler:	Forrer Hans

Stimmberechtigte:	1'249
Anwesende Stimmberechtigte:	41
Absolutes Mehr	21

Prozentanteil Stimmberechtigte:	3,28 %
---------------------------------	--------

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2003 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2003 mit Bericht und Anträgen der
Geschäftsprüfungskommission
4. Budget 2004
5. Orientierung Sanierung ARA Sägenboden
6. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Vorsitzende Peter Beeler kann um 20:50 Uhr die 41 Korporationsmitglieder zur ordentlichen Bürgerversammlung der Abwasserkorporation Wildhaus (AKW) begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss entbietet er den erstmals hier Anwesenden, sowie den auswärtswohnenden Korporationsmitgliedern. Ebenso begrüsst er den Gemeindepräsident Rolf Syz und die Presse, vertreten durch Beatrice Bollhalder.

Durch ihre Präsenz zeigen sie ihr Interesse an unserer Korporation. Laut Korporationsordnung Art. 8 amten die gewählten Stimmzähler Weber Peter und Forrer Hans. Das Protokoll führt Hardegger Martin.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Auskündigung der Versammlung durch die Zustellung der Stimmausweise und die Publikation in den amtlichen Publikationsorganen rechtzeitig erfolgt ist. Ebenso ist die Rechnung samt Revisorenbericht rechtzeitig aufgelegt. Die Stimmabgabe erfolgt durch Hochhalten des weissen Zettels. Die Abstimmungen erfolgen offen.

Laut Art. 48 GG sind Personen ohne Stimmrecht zur Versammlung zugelassen, haben sich aber den Abstimmungen und Diskussionen zu enthalten.

Der Präsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt:
Herr B. Eisenring, Werner Zingg und Kurverein.

Es sind 41 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 21. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

2. Jahresbericht 2003 des Präsidenten

„Geschätzte Korporationsmitglieder,

Geschätzte Korporationsmitglieder, wieder ist Frühling und daher Zeit für unsere ordentliche Bürgerversammlung.

Wenn wir zum Fenster rausschauen, sehen wir vom Frühling nicht viel, aber gegen die Launen der Natur können wir zum Glück nichts machen. Was wir der Natur Gutes machen können ist sie nicht mehr als nötig zu belasten. Das ist auf unserem Gebiet eine sehr gute Abwasserreinigung sicher zu stellen.

In der Welt hat sich die Spirale weitergedreht, war es vor einem Jahr der Krieg im fernen Irak so ist die Gewalt zu uns nach Europa gekommen. Wir können nicht mehr sagen, Armut, Terrorismus und Krieg macht vor den Toren Europas halt. Wir sind nie sicher, wenn auch in der Schweiz

ein Anschlag verübt wird. Sollte nicht den Bevölkerungen in den sogenannten 3. Welt Ländern vor Ort geholfen werden?

Kommen wir zurück in unsere Region. Und damit zu unserer Aufgabe als Abwasserkorporation. Im vergangenen Jahr war die Renovation der ARA Sägenboden die wichtigste Aufgabe der Abwasserkorporation. In einigen Sitzungen musste immer wieder über notwendige unvorhersehbare Mehrkosten entschieden werden. Diese Kosten wurden immer vom Ingenieurbüro Morgenthaler begründet zum Verwaltungsrat gelangt. Aber den entgeltliche Entscheid gab immer der VR. Bei einigen Anträgen war der VR nicht der Meinung, dass diese Mehrkosten nötig seien und der Betrieb auch mit weniger luxuriösen Einrichtungen genau so gut funktioniert. Dem VR, aber vor allem unserem Kassier, ein Mann von altem Schrot und Korn, war das Kostencontrolling der Arbeiten ein sehr wichtiges Anliegen gewesen. Der Stand der Arbeiten und die Kosten Endprognosen sind gemäss bauleitendem Ingenieur im Rahmen des genehmigten Kostenvoranschlags.

Im Juni wird anlässlich der Einweihung diese Anlage von der Bevölkerung zu besichtigen sein. Der leitende Ingenieur und der Klärwärter werden die doch sehr komplexen Vorgänge einer renovierten Kläranlage den interessierten Besuchern erklären. Viele werden stauen, welcher Aufwand betrieben werden muss, um die hohen Einleitbedingungen, die alle Anlagen im Einzugsraum des Bodensees, des doch grössten Trinkwasserspeichers Europas, zu erfüllen haben. Sie werden vom VR frühzeitig über das Datum der offenen Tür informiert. Es würde uns freuen, wenn sie an diesem Tag die renovierte Anlage besichtigen würden. Auch auf einer Kläranlage kann man gemütlich zusammen sitzen und sich Bratwürste genehmigen die vom Kassier gebraten werden.

Zum Schluss meines kurzen Jahresberichtes möchte ich mich bedanken: Für die gute Zusammenarbeit mit meiner Verwaltungsrätin und meinen Verwaltungsräten. Unserem Aktuar Martin Hardegger möchte ich für die tadellose Abfassung der Protokolle danken. Spezieller Dank gebührt unserem Kassier Hans Hardegger; die Finanzen im Griff zu haben, nach dem Neubau Stein und der Sanierung ARA Sägenboden, ist nicht selbstverständlich. Unserem Klärwärter Daniel Kaiser, der wegen dem aufwändigen Umbaus immer wieder improvisieren musste um nicht das ständig anfallende Abwasser nicht ungereinigt in die Simmi zu leiten, möchte ich herzlich danken.

Ganz speziell möchte ich Ihnen werte Korporationsmitglieder danke, dass Sie mit ihrer Präsenz zeigen, dass Ihnen die Geschäfte der Abwasserkorporation wichtig sind.

Der Präsident

Peter Beeler“

Beschluss:

Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Vizepräsident Hans Engler lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresrechnung 2003 mit Bericht und Anträgen der GPK

Über die Jahresrechnung 2003, die allen Versammlungsteilnehmern ausgeteilt wurde, wird die Diskussion eröffnet.

Zuerst gibt der Kassier Hans Hardegger einige Erläuterungen zu wichtigen Posten der Jahresrechnung ab. Er bedankt sich auch für die gute Zahlungsmoral der Mitglieder, sind doch Ende Jahr nur 2 kleine Rückstände vorhanden gewesen.

Der Kassier bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation, besonders wenn es darum geht, die Daten des Wasserverbrauchs zu übernehmen.

Einige weitere Angaben zu den einzelnen Konten

Konto:

- 300 weniger Sitzungen als angenommen
- 301 keine Ablösungen
- 309 Ausflug des VR
- 314 Ein Teil der Leitungsreparaturen wurden auf 2004 verschoben
- 322 Subvention im Frühjahr erhalten und darum konnten 500'000.00 Fr. an die Raiffeisenbank zurückbezahlt werden. Zinsfusssenkung
- 331 grössere Abschreibung, guter Abschluss
- 352 kleinere Aufwendungen für ARA Churfürsten, trotz Auslagen von 11'000.00 Fr. fürs GEP
- 381 Finanzierungsüberschuss von Fr. 900.12 in allgemeine Reserve
- 3820 Einlage Vorfinanzierung AKW (Fr. 45'000.00)
- 434 Grösserer Gebühreneingang
- 439 geringe Anschlusstaxen. Kleine Bautätigkeit

Investitionsrechnung

- 503 Abschluss im Dezember. Die Rechnungen kommen noch

Kosten Sanierung ARA Sägenboden bis Ende März 04: 2,33 Millionen Fr. Die Kostenschätzung vom Ingenieurbüro Morgenthaler geht davon aus, dass die Gesamtkosten Fr. 2'990'538.55 betragen werden. Das liegt leicht über dem Kostenvoranschlag bei Baubeginn.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2003 wird nicht benutzt.

Gestützt auf ihr Prüfungsergebnis stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2003 sei zu genehmigen.

Der Stimmzähler Peter Weber lässt über den ersten Antrag der GPK abstimmen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2003 wird durch die Bürgerversammlung einstimmig angenommen.

4. Budget 2004

Der Kassier erläutert einige Punkte zum Budget 2004:

Konto:

- 301 Aushilfen für Leitungskontrolle
- 309 Kosten für Tag der offenen Tür
- 314 Ersatz der Leitung in der Lochmühle
- 352 Betriebskostenbeitrag an ARA Churfürsten höher, Budget AVC
- 434 weniger Betriebsgebühren, kleinerer Wasserverbrauch

Investitionsrechnung:

- 503 Kosten gemäss Finanzplan Morgenthaler Ingenieure
- 509 nach Angaben AVC
- 661 nach Angaben AVC
- 590 Differenz Konto 661 – 509 mehr Einnahmen als Ausgaben für Abschreibung
- 652 Entnahme Reserven ARA
- 690 Differenz Konto 503 – 652 - 690 mehr Ausgaben als Einnahmen.
Wird im neuen Konto 1121 ARA Sägenboden aktiviert.

Die Diskussion über das Budget 2004 wird nicht gewünscht.

Der Stimmzähler lässt über die Anträge 2 und 3 der GPK abstimmen.

2. Der Voranschlag für 2004 sei gutzuheissen.
3. Der beste Dank sei dem Verwaltungsrat, dem Aktuar, dem Klärmeister und den Aushilfen auszusprechen.

Beschluss:

2. Der Voranschlag für das Jahr 2004 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.
3. Auch der 3. Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

5. Orientierung Sanierung ARA Sägenboden

Der Präsident Peter Beeler zeigt anhand einer Präsentation mit erklärenden Bildern ausführlich die fortgeschrittene Sanierung der ARA Sägenboden. Man sieht auf den Bildern sehr gut, dass der Bau nahezu abgeschlossen ist.

Die Präsentation wird mit einem Applaus verdankt. Die Diskussion wird nicht benutzt.

6. Allgemeine Umfrage

Die allgemeinen Umfrage wird nicht benutzt.

Auf Anfrage des Präsidenten über Einwände gegen die Versammlungsführung meldet sich niemand. Gemäss Art. 63 GG werden nach der Versammlung keine Verfahrensmängel anerkannt.

Für die Versammlungsteilnahme dankt der Vorsitzende allen Anwesenden recht herzlich und schliesst um 21:35 Uhr die ordentliche Bürgerversammlung 2004 und wünscht allen einen schönen Abend.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Beeler Peter

Hardegger Martin

Der 1. Stimmzähler:

Der 2. Stimmzähler:

Weber Peter

Forrer Hans